

Budget Arbeit, Soziales und Senioren

Produkte

521.1 Sozialhilfe

521.2 Zentrum für Arbeit

521.3 Plus-Jobs

521.4 Holzwerkstatt

521.5 Dülmen Service

522.1 Leistungen für ausländische Flüchtlinge

522.2 Unterbringung von Spätaussiedlern

522.3 Wohnungswesen, Senioren und besondere
Bürgerdienste



Teilergebnisplan Budget Arbeit, Soziales und Senioren

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.443,95	193.761,00	157.675,00	159.267,00	160.767,00	162.357,00
03	+ Sonstige Transfererträge	5.162,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	84.479,22	98.900,00	91.300,00	92.220,00	93.150,00	94.090,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.223,27	1.050,00	500,00	510,00	520,00	530,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	850.551,22	812.750,00	947.900,00	950.420,00	953.000,00	955.640,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.100,00	7.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.153.759,66	1.117.461,00	1.204.375,00	1.209.417,00	1.214.437,00	1.219.617,00
11	- Personalaufwendungen	-1.338.795,79	-1.315.397,00	-1.285.042,00	-1.297.890,00	-1.297.890,00	-1.310.840,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-42.533,65	-71.240,00	-85.150,00	-85.990,00	-85.990,00	-86.850,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	9.516,51	-37.100,00	-21.600,00	-16.600,00	-16.600,00	-16.600,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-28.931,00	-28.931,00	-2.208,00	-2.208,00	-2.208,00	-2.208,00
15	- Transferaufwendungen	-1.272.667,15	-1.372.047,00	-1.310.610,00	-1.334.610,00	-1.359.110,00	-1.384.150,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.378.514,60	-1.402.125,00	-1.399.365,00	-1.400.650,00	-1.401.910,00	-1.403.170,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.051.925,68	-4.226.840,00	-4.103.975,00	-4.137.948,00	-4.163.708,00	-4.203.818,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-2.898.166,02	-3.109.379,00	-2.899.600,00	-2.928.531,00	-2.949.271,00	-2.984.201,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-2.898.166,02	-3.109.379,00	-2.899.600,00	-2.928.531,00	-2.949.271,00	-2.984.201,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.898.166,02	-3.109.379,00	-2.899.600,00	-2.928.531,00	-2.949.271,00	-2.984.201,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.879,50	26.530,00	25.185,00	25.470,00	25.750,00	26.030,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-208.860,45	-196.249,00	-175.906,00	-178.119,00	-179.249,00	-180.543,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-3.091.146,97	-3.279.098,00	-3.050.321,00	-3.081.180,00	-3.102.770,00	-3.138.714,00



Teilfinanzplan Budget Arbeit, Soziales und Senioren

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.131.261,39	1.104.901,00	1.204.375,00	1.209.417,00	1.214.437,00	1.219.617,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.892.681,39	-4.122.350,00	-4.064.077,00	-4.097.660,00	-4.123.420,00	-4.163.150,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.761.420,00	-3.017.449,00	-2.859.702,00	-2.888.243,00	-2.908.983,00	-2.943.533,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.761.420,00	-3.017.449,00	-2.859.702,00	-2.888.243,00	-2.908.983,00	-2.943.533,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Vorbericht zum Budget „Arbeit, Soziales und Senioren“

Vorbemerkungen zu den Produkten

Nach dem im Grundgesetz verankerten Sozialstaatsprinzip schuldet der Sozialstaat seinen Bürgerinnen und Bürgern die Sicherung existenzieller Lebensbedingungen. Andererseits hat jede/r Einzelne die Verantwortung für seine individuelle soziale Sicherung aktiv zu übernehmen. Der Gesetzgeber hat in dem Spannungsfeld zwischen staatlicher Fürsorge einerseits und Freiheit und Eigenverantwortung des Einzelnen andererseits ein umfassendes Netzwerk geknüpft. Für die Umsetzung des Sozialstaatsprinzips ist eine Vielzahl unterschiedlicher Leistungsträger verantwortlich. Aus dem Aufgabenkatalog von mittlerweile 12 einzelnen Sozialgesetzbüchern sowie einer Fülle weiterer Sozialleistungsgesetze ergeben sich im Zuge dieser Verantwortung für die Stadt Dülmen im Kontext zu den übrigen Sozialleistungsträgern vornehmlich folgende gesetzliche Aufgabenstellungen:

- Sicherung des persönlichen Existenzminimums durch Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung, Grundsicherung für Arbeitsuchende, Wohngeld und Leistungen für ausländische Flüchtlinge
- Absicherung von Alter, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Invalidität und Pflegebedürftigkeit sowie
- Versorgung mit angemessenem Wohnraum.

Eine Besonderheit dieses Aufgabenspektrums ist mit Ausnahme der Leistungen für ausländische Flüchtlinge die Tatsache, dass mit der Aufgabenverantwortung zumindest nicht vollumfänglich und unmittelbar auch die Finanzverantwortung verbunden ist. So werden die überwiegenden sozialen Hilfeleistungen aus dem Kreis-, Landes- oder Bundeshaushalt gebucht und finden in diesem Budgetbuch keine Veranschlagung. Die Stadt Dülmen fungiert insoweit orts- und bürgernah als sozialer Dienstleister für die Dülmener Bürgerinnen und Bürger unter besonderer Verantwortung für die Finanzmittel anderer Träger.

Neben den vorstehend grob angerissenen gesetzlichen Aufgaben gilt es mit Blick auf die demographische Entwicklung, den gesellschaftlichen Wandel mehr und mehr zu gestalten und auch hier in Dülmen die künftigen Strukturen generationengerecht zu entwickeln. Ziel muss es sein, unsere Stadt auch zukünftig für alle Altersgruppen attraktiv und lebenswert zu machen bzw. zu erhalten.

Produkt 521.1 - Sozialhilfe

Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII sichert den Lebensunterhalt von bedürftigen Menschen, die zwar in einem erwerbsfähigen Alter (15 bis 65 Jahre) sind, aber vorübergehend nicht wenigstens drei Stunden pro Tag arbeiten können. Dies können beispielsweise Bezieher einer Zeitrente wegen Erwerbsminderung, längerfristig Erkrankte oder auch in Einrichtungen betreute Menschen sein. Durch die Überführung einer Vielzahl früherer Sozialhilfefälle in die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II hat die Hilfe zum Lebensunterhalt durch die zum 01.01.2005 vollzogene Neuordnung des Sozialhilferechts eine wesentliche Entlastung erfahren.

Personen, die entweder über 65 Jahre alt oder unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert sind und die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenem Einkommen und Vermögen sichern können, erhalten Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII.

Die Sozialhilfe tritt auch ein, wenn Menschen in einer besonderen Lebenssituation infolge von Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit oder sonstigen besonderen sozialen Schwierigkeiten Unterstützung benötigen. Im Einzelnen kommen hier „Hilfen zur Gesundheit“, „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“, „Hilfe zur Pflege“, „Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten“ und „Hilfe in anderen Lebenslagen“ in Betracht. Diese Hilfen erhalten auch Menschen, die für ihren Lebensunterhalt noch selbst sorgen können, aber wegen besonderer Bedarfssituationen auf die Hilfe der Allgemeinheit angewiesen sind.

Produkt 521.2 – Zentrum für Arbeit

Produkt 521.3 – Plus-Jobs

Produkt 521.4 – Holzwerkstatt

Produkt 521.5 – Dülmen-Service

Für erwerbsfähige Personen sowie gegebenenfalls für zu deren Bedarfsgemeinschaft zählende Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend sichern können, besteht ein Anspruch auf Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch II. Für die Wahrnehmung dieser Aufgabe wurde im Jahr 2005 das „Zentrum für Arbeit“ im Verwaltungsgebäude Overbergpassage eingerichtet.

Im Rahmen des durch den Kreis Coesfeld ausgeübten Optionsrechts werden die Aufgaben nach dem SGB II im gesamten Kreisgebiet und damit auch in der Stadt Dülmen ohne Beteiligung der Arbeitsagentur umgesetzt. Während der Kreis Coesfeld vornehmlich für eine einzelfallbezogene Hilfeplanung im Bereich der beruflichen Integration und der allgemeinen Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Integration erwerbsfähiger Hilfebedürftiger zuständig ist, obliegt der Stadt Dülmen neben der Zuständigkeit für die Festsetzung und Erbringung des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes für nicht erwerbsfähige Angehörige der Bedarfsgemeinschaft in erster Linie die berufliche Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt und die Schaffung und Organisation von im öffentlichen Interesse liegenden zusätzlichen Arbeiten.

Unbestreitbare Vorteile einer solchen einheitlichen Organisationsform für die Bürgerinnen und Bürger liegen vor allem in der Betreuung der Hilfebedürftigen aus einer Hand, der Vertrautheit und der Bürgernähe. Neben der gesetzlich vorgegebenen Verpflichtung zur Vermittlung in Ein-Euro-Jobs (sogenannte Plus-Jobs) fungiert die Stadt Dülmen außerdem als Träger der Maßnahme „Sofortangebote“, die in der Dülmener Holzwerkstatt durchgeführt wird. In diese Maßnahme sind in erster Linie erwerbsfähige Personen zu vermitteln, die innerhalb der letzten zwei Jahre keine laufenden Unterstützungsleistungen in Form von Arbeitslosengeld I oder II erhalten haben. Schließlich unterhält die Stadt Dülmen mit „Dülmen-Service“ eine besondere mobile Arbeitsgruppe, die tagesaktuell und flexibel zur Verbesserung des Stadtbildes einsetzbar ist. Neben einem fest angestellten Vorarbeiter sind dort im regelmäßigen Wechsel Bezieher von Leistungen nach dem SGB II und dem Asylbewerberleistungsgesetz zur Erledigung kleinerer Werk- und Dienstleistungen, die zusätzlich sind und im öffentlichen Interesse liegen, im Einsatz.

Der eingangs erwähnte Status des Kreises Coesfeld als eine von bundesweit 69 Optionskommunen war zunächst gesetzlich bis zum 31.12.2010 befristet. Anders als diese zulässige Form der organisatorischen Umsetzung hat das Bundesverfassungsgericht am 20.12.2007 die bislang gesetzlich vorgeschriebene Zusammenarbeit zwischen der Bundesagentur für Arbeit und den übrigen Kreisen bzw. kreisfreien Städten in insgesamt 346 Arbeitsgemeinschaften (Argen) für verfassungswidrig erklärt und den Gesetzgeber aufgefordert, bis zum 31.12.2010 eine Neuorganisation der Aufgabenwahrnehmung zu konzipieren, die das Selbstverwaltungsrecht der Kommunen nicht verfassungswidrig unterläuft. Mit dem „Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisation der Grundsicherung für Arbeitsuchende“ vom 03.08.2010 ist die Grundlage für eine unbefristete Aufgabenwahrnehmung für die bisherigen Optionskommunen geschaffen worden. Der Kreis Coesfeld als SGB II-Leistungsträger hat gegenüber der zuständigen obersten Landesbehörde fristgerecht einen Antrag auf Fortsetzung der Aufgabenwahrnehmung in der bisherigen Form gestellt, so dass sich hieran vor Ort keine Änderungen ergeben werden. Neben den bisher 69 Optionskommunen können nun bis zum 01.01.2012 auf Antrag noch weitere 41 Kommunen hinzutreten, die die Aufgabenwahrnehmung ohne Beteiligung der Arbeitsagentur wahrnehmen. Die bisherigen Arbeitsgemeinschaften werden ihre Arbeit aufgrund der gesetzlichen Neuregelung künftig als sogenannte Job-Center verfassungskonform weiter fortsetzen.

Produkt 522.1 – Leistungen für ausländische Flüchtlinge

Die nach Deutschland zuwandernden ausländischen Flüchtlinge werden den Städten und Gemeinden von den zentralen Aufnahmestellen entsprechend dem Einwohneranteil der Gemeinden an der Gesamtbevölkerung des jeweiligen Bundeslandes (Einwohnerschlüssel) und dem Flächenanteil der Gemeinden an der Gesamtfläche des Landes (Flächenschlüssel) zur Aufnahme und Unterbringung zugewiesen. Die Unterbringung ausländischer Flüchtlinge soll im Regelfall in Übergangsheimen oder sonstigen hierfür geeigneten Einrichtungen erfolgen. Die Stadt Dülmen hält für die Unterbringung der ihr zugewiesenen ausländischen Flüchtlinge derzeit 90 Wohnplätze in insgesamt zwei noch verbliebenen Übergangsheimen vor, in denen eine möglichst sozialverträgliche Unterbringung erfolgt. Die zugewiesenen ausländischen Flüchtlinge haben im Bedarfsfalle Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (z.B. bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt) entsprechend den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG). Allerdings hat keinen Anspruch auf Leistungen nach diesem Gesetz, wer als arbeitsfähiger, nicht erwerbstätiger Leistungsberechtigter eine zur Verfügung gestellte Arbeitsgelegenheit ablehnt.

Für die Personen, die vom Status her als ausländische Flüchtlinge gelten, stellt das Land NRW den Gemeinden nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung Geldmittel zur Verfügung. Die Verpflichtung zur Aufnahme zugewiesener ausländischer Flüchtlinge beinhaltet für die Städte und Gemeinden gleichzeitig die Verpflichtung zur Wahrnehmung der Aufgabe der sozialen Betreuung dieses Personenkreises. Der Stadt Dülmen kommt bei der Integration der vor Ort lebenden Migrantinnen und Migranten eine zentrale Schlüsselrolle zu. Fortgesetzt wird daher die seit vielen Jahren einvernehmliche Mitarbeit der Stadt Dülmen am „Runden Tisch Migration / Integration“, um die Einbeziehung und die gesellschaftliche Partizipation von Zugewanderten sicherzustellen oder zu fördern. Zur Verwirklichung von gelebter Integration wurde im Oktober 2010 das Projekt „Interkultureller Garten“ ge-

startet. Auf einem städtischen Grundstück werden mehrere Familien mit verschiedenen Nationalitäten in einzelnen Parzellen zusammen Obst und Gemüse anbauen. In Verbindung mit der Gartenarbeit können Erinnerungen gepflegt und Kontakte untereinander geknüpft werden.

Am 28.08.2007 ist die Reform des Zuwanderungsgesetzes in Kraft getreten. Ein wesentliches Element der Reform, das der Integration von Ausländern dienen soll, ist die Einführung einer Altfallregelung in Form einer einmaligen Stichtagsregelung. Danach wurde geduldeten Ausländern unter bestimmten Voraussetzungen eine bis zum 31.12.2009 befristete Aufenthaltserlaubnis erteilt. Mit der Erteilung der Aufenthaltserlaubnis wurde ein uneingeschränkter Zugang zum Arbeitsmarkt eröffnet. Die Betroffenen sollen damit die Möglichkeit erhalten, ohne Inanspruchnahme öffentlicher Sozialleistungen durch Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Mit Rücksicht auf die durch die Wirtschaftskrise verschlechterten Rahmenbedingungen in Bezug auf die Chance der Aufnahme einer entsprechenden Erwerbstätigkeit hat die Innenministerkonferenz der Länder im Dezember 2009 den Beschluss gefasst, das Bleiberecht für einen Großteil der Betroffenen um zwei Jahre bis zum 31.12.2011 zu verlängern.

Produkt 522.2 – Unterbringung von Spätaussiedlern

Seit vielen Jahren dürfen Aussiedler aus Osteuropa und den Staaten der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland einwandern, wenn sie nach den Kriterien des Kriegsfolgenbereinigungsgesetzes die dort garantierten Zuwanderungsbedingungen erfüllen. Nach einem größeren Zustrom in den 90er Jahren tendierte die Zuwanderung auf dieser Grundlage in den letzten Jahren stets gegen Null. Das früher für die Unterbringung von Spätaussiedlern genutzte Übergangsheim an der Bahnhofstraße 36 wird daher nicht mehr benötigt. Die Bewirtschaftung des noch bis zum Jahr 2020 wegen der seinerzeitigen finanziellen Förderung aus Mitteln des Landes NRW einer besonderen Zweckbindung unterliegenden Gebäudes wird ab dem Jahr 2011 durch den Fachbereich Wirtschaftsförderung, Grundstücks- und Gebäudemanagement, fortgesetzt.

Produkt 522.3 – Wohnungswesen, Senioren und besondere Bürgerdienste

Die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft erzeugt bezogen auf kommunale Seniorenarbeit eine von Jahr zu Jahr wachsende Dynamik. Einher gehend damit rücken neue Ansätze einer gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit in den Blickpunkt kommunaler Weiterentwicklungskonzepte. Standen bis vor einigen Jahren noch Themen wie beispielsweise Pflege im Alter im Vordergrund, so hat sich zwischenzeitlich eine deutliche Ausweitung der Interessenlage vollzogen. Mittlerweile rücken mehr und mehr die „Jungen Alten“ in den Blickpunkt. Sie wollen sich engagieren und suchen nach attraktiven Möglichkeiten der Mitgestaltung. Die Lebensqualität im Alter ist entscheidend von der Einbindung in soziale Netze und der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben geprägt. Deshalb sieht es die Stadt Dülmen seit Jahren als bedeutende Aufgabe an, hier vor Ort die gesellschaftlichen Strukturen vermehrt darauf einzustellen, die Stärken und Entwicklungspotentiale des Alters zur Entfaltung kommen zu lassen. Auf der Basis des Konzeptes und unter Einbeziehung des „Runden Tisches für eine aktivierende kommunale Seniorenarbeit im Bereich der Stadt Dülmen“ unterstützt und fördert die Stadt Dülmen Aktivitäten auf lokaler Ebene, die dazu beitragen, die Lebensqualität im Alter zu steigern, die gesellschaftliche Integration und Partizipation der Älteren zu verbessern sowie ihre Lebenserfahrungen und Kompetenzen zu nutzen. Hierzu bedarf es neben der Vernetzung aller Akteure,

die Seniorenarbeit in Dülmen leisten, vor allem der Förderung eines regelmäßigen Meinungsaustausches. Auf diesem Fundament sollen durch Mitwirkung in Form eigener Aktivitäten und der Kreativität der Senioren Infrastrukturen weiterentwickelt werden, um die hiesige Lebensqualität und Angebotsvielfalt entscheidend zu verbessern.

Hervorgegangen aus diesem Prozess sind bislang neue Angebote wie die Dülmener Senioren-Info (DSI) und die Helfergruppe „Anti-Rost“, die jeweils ehrenamtlich von Senioren für Senioren organisiert werden. Im Jahre 2010 konnten für die Helferinnen und Helfer um „Anti-Rost“ die mit ihnen dafür hergerichteten Räumlichkeiten im Souterrain des Bendixgeländes in Betrieb genommen werden. Hier besteht die Gelegenheit, Treffen zur Organisation des Hilfsdienstes und zur Kontaktpflege sowie in der Werkstatt Kleinstreparaturen durchzuführen.

Grundlagen und Ideen für weitere Entwicklungen und Bedarfe sind in der am 19.09.2009 durchgeführten „1. Dülmener Zukunftskonferenz Aktiv im Alter - Wie wollen wir morgen leben“ ermittelt worden, die im Zuge der Berücksichtigung der Stadt Dülmen im Rahmen des Wettbewerbs „Aktiv im Alter“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziell gefördert worden ist. Der Förderzeitraum endet am 31.12.2010. Nach dieser Auswertung haben im Jahr 2010 drei Projektgruppen ihre Arbeit aufgenommen und die Themenbereiche „Schaffung einer Freiwilligenbörse“, Verbesserung der Informationssteuerung/Bündelung gesundheitsfördernder Angebote“ und „Barrierefreiheit“ bearbeitet. Die Ergebnisse wurden in einer Abschlussveranstaltung am 05.11.2010 der Öffentlichkeit vorgestellt. Zu Ende ist mit Ablauf des Jahres 2010 allerdings lediglich die Förderung mit Bundesmitteln, nicht aber die ehrenamtliche Arbeit von Senioren für Senioren. Diese wird im Zuge der Umsetzung der erarbeiteten Projekte fortgesetzt und weiter ausgebaut. Beleg hierfür ist beispielsweise der inzwischen erfolgte Start der Freiwilligenbörse Dülmen, die am 09.11.2010 ihre Arbeit aufgenommen hat und nun jeden Dienstag im Dülmener Rathaus ehrenamtlich angebotene und nachgefragte Unterstützung koordiniert.

Ziel der Seniorenarbeit ist es, tragfähige und nachhaltige Infrastrukturen für ein aktives und generationengerechtes Alter gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Altersgruppe 50plus zu erarbeiten. Ein weiterer wichtiger Schritt war und ist in diesem Zusammenhang auch die Inbetriebnahme des Mehrgenerationenhauses Dülmen. Dies konnte ebenfalls mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend sowie mit ESF-Fördermitteln in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Dülmen im Jahr 2008 verwirklicht werden und befindet sich aktuell in der 2. Förderphase. Die Angebote im Rahmen des Aktionsprogramms der Mehrgenerationenhäuser sind eine Antwort auf die sich ändernden Lebenswirklichkeiten von Einzelpersonen und Familien. Die Lebensqualität in der Stadt Dülmen wird durch Angebote des hiesigen Mehrgenerationenhauses zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur Kinderbetreuung, zur Begleitung und Betreuung älterer Menschen, zur Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte und zu Angeboten zur Begegnung der Generationen verbessert. Nach den derzeitigen Rahmenbedingungen wird die Bundesfinanzierung allerdings mit Ablauf des Jahres 2012 auslaufen, so dass der Fortbestand über diesen Zeitpunkt hinaus nicht gesichert ist.

Zielvereinbarungen Budget Arbeit, Soziales und Senioren

Der Fachbereich Arbeit, Soziales und Senioren vereinbart mit der Politik folgende Ziele für das Jahr 2011:

Pro- dukt	Ziel	Maßnahme	Kennzahl / Messbarkeit
522.1	Förderung der Integration von in Dülmen lebenden Migrantinnen und Migranten	1. Weiterführung des Projektes: Interkultureller Garten in Kooperation mit dem Runden Tisch Migration / Integration in Dülmen sowie der Kardinal-von-Galen Hauptschule 2. Erweiterung der Integrationskursangebote der VHS durch zusätzliche Integrationsstage (2 Vormittage), die in die jeweiligen Kurse eingebaut werden; speziell für aus Dülmen teilnehmende Kursbesucher/innen; voraussichtlich 2 Kurse in 2011	Anzahl der Nutzer des Gartens Anzahl der Teilnehmer/innen
522.3	<u>Fachbereichsübergreifendes Oberziel:</u> Verbesserung der Barrierefreiheit in der Stadt	Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Interessenvertretung „Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen in Dülmen“; insbesondere vorherige Beteiligung bei der Umsetzung von Maßnahmen und Projekten	Anzahl der Beteiligungen

	<u>Fachbereichsübergreifendes</u> <u>Oberziel:</u> Förderung von Generationengerechtigkeit		
522.3	1. Aktive Bevölkerungspolitik – Zielgruppe Senioren	Beteiligung am internationalen Aktionstag der älteren Generation (immer 1. Mittwoch im April → 06.04.2011); - halbtägige Informationsveranstaltung zu aktuellen Seniorenthemen „Tag der jungen Alten“ im Rahmen des Stadtjubiläums; - Durchführung eines Informations- und Unterhaltungsnachmittags	Anzahl der TN Anzahl der TN
522.3	2. Aktivierung der in Dülmen lebenden Seniorinnen und Senioren	Thematische Fortsetzung der Arbeit in den sich im Rahmen des Projektes „Aktiv im Alter“ gebildeten drei Projektgruppen - Freiwilligenbörse - Transparenz gesundheitsfördernde Angebote - Barrierefreiheit	Anzahl der TN
522.3	3. Förderung des Miteinanders von Jung und Alt im Rahmen des Mehrgenerationenhauses	Fortsetzung gemeinsamer Projekte für Jung und Alt im MGH - Erwachsene Paten unterstützen individuell junge Menschen beim Übergang von Schule zu Beruf - Eine Arbeitsgemeinschaft des AvD unterstützt eine Gruppe von Senioren im Umgang mit den neuen Medien - „Offene Treffangebote“ zu thematischen Schwerpunkten für Jung und Alt	Anzahl der Projekte und Teilnehmer/innen - 5 Patenschaften zu 5 Jugendlichen - 5 Seminartreffen - 4 Angebote pro Monat / durchschnittliche TN-Zahl: 10
522.3	Förderung der Entwicklungszusammenarbeit / des Eine-Welt-Gedankens	Unterstützung von geplanten Aktionen der örtlichen Initiativen zur Entwicklungszusammenarbeit	Anzahl der Aktionen und Mitwirkenden

5 2 1 . 1

Produktdefinition: Sozialhilfe

Kurzbeschreibung

Gewährung von Dienst-, Geld- und Sachleistungen in Form von Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung sowie im Bedarfsfall Hilfen zur Gesundheit und Hilfen in anderen Lebenslagen, wobei auch die Leistungsberechtigten nach Kräften darauf hinarbeiten haben, unabhängig von Sozialhilfeleistungen zu leben

Einleitung von Rentenanspruchs- und Kontenklärungsverfahren

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) -Sozialhilfe-, Ausführungsgesetz des Landes NRW zum SGB XII, Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Coesfeld, Sozialgesetzbücher I, IV und VI, Verordnung des Landes NRW zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch (für Sozialversicherungsangelegenheiten)

Zielgruppe

Aufgrund von längerfristiger Krankheit, Alter oder voller Erwerbsminderung beeinträchtigte Personen, die ihren notwendigen bzw. grundlegenden Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus ihrem Einkommen und Vermögen, beschaffen können

Personen, die über keinen gesetzlichen oder privaten Krankenversicherungsschutz verfügen

Personen, die um Unterstützung bei der Durchführung von Rentenanspruchs- und Kontenklärungsverfahren nachsuchen

Ziele

1. Gewährung von Geld- und Dienstleistungen nach dem 3. u. 4. Kapitel SGB XII
2. Gewährung von Hilfen zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel SGB XII
3. Allgemeine trägerunabhängige Pflegeberatung
4. Sicherstellung der Aufnahme von Anträgen auf Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung

Leistungsdaten/Kennzahlen

	2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz			
• Zuschussbedarf zum Nettoaufwand je EW für Hilfe zum LU	4,75 €	4,65 €	4,44 €
• Zuschussbedarf zum Nettoaufwand je Fall für Hilfe zum LU	4.890,00 €	4.875,00 €	4.772,73 €
• Zuschussbedarf zum Nettoaufwand je EW für GruSi im Alter	29,60 €	27,48 €	25,36 €
• Zuschussbedarf zum Nettoaufwand je Fall für GruSi im Alter	4.750,00 €	4.727,27 €	4.705,88 €
nachrichtlich:			
• durchschnittlicher Fallbestand Hilfe zum Lebensunterhalt	38	40	44
• durchschnittliche Personenzahl Hilfe zum Lebensunterhalt	45	50	53
• durchschnittlicher Fallbestand GruSi im Alter	280	275	255
• durchschnittliche Personenzahl GruSi im Alter	325	315	299
2. Leistungsdaten			
zu 1. Sozialhilfedichte (Anteil der im Bezug lfd. Hilfe zum LU stehenden Personen im Verhältnis zur Gesamteinwohnerzahl)	0,10	0,11	0,11
zu 2. Dichte der Personen Grundsicherung im Alter und bei voller Erw.-Minderung (im Verhältnis zur Gesamteinwohnerzahl)	0,69	0,67	0,63
zu 3. Anzahl der Berechtigten Hilfe zur Gesundheit	40	38	38
Anzahl der eigenen Pflegeberatungen	75	60	57
zu 4. Anzahl Renten- und Kontenklärungsanträge	1.400	1.360	1.320

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 5211 Sozialhilfe

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.876,96	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	16.876,96	500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
11	- Personalaufwendungen	-115.592,65	-109.862,00	-111.242,00	-112.350,00	-112.350,00	-113.470,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.783,01	-14.460,00	-15.920,00	-16.080,00	-16.080,00	-16.240,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-525.820,93	-529.322,00	-513.415,00	-518.550,00	-523.740,00	-528.980,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.695,08	-12.413,00	-13.329,00	-13.460,00	-13.600,00	-13.740,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-664.891,67	-666.057,00	-653.906,00	-660.440,00	-665.770,00	-672.430,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-648.014,71	-665.557,00	-643.406,00	-649.940,00	-655.270,00	-661.930,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-648.014,71	-665.557,00	-643.406,00	-649.940,00	-655.270,00	-661.930,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-648.014,71	-665.557,00	-643.406,00	-649.940,00	-655.270,00	-661.930,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.648,20	-3.122,00	-3.241,00	-3.434,00	-3.454,00	-3.478,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-650.662,91	-668.679,00	-646.647,00	-653.374,00	-658.724,00	-665.408,00

Erläuterungen zu Teilposition 15

- Für die Festlegung der Krankenhausumlage ist die Einwohnerzahl maßgeblich.
- Sämtliche Kostenerstattungsfälle, die im Rahmen von Abwicklungen nach dem zum 01.01.2005 außer Kraft getretenen BSHG noch zu bearbeiten waren, sind inzwischen erledigt.



Teilfinanzplan 5211 Sozialhilfe

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	13.355,25	500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-649.767,15	-646.261,00	-636.016,00	-642.370,00	-647.700,00	-654.180,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-636.411,90	-645.761,00	-625.516,00	-631.870,00	-637.200,00	-643.680,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-636.411,90	-645.761,00	-625.516,00	-631.870,00	-637.200,00	-643.680,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

5 2 1 . 2

Produktdefinition: Zentrum für Arbeit

Kurzbeschreibung

Dienst-, Sach- und Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren nicht erwerbsfähige Angehörige.

Auftragsgrundlage

Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), Gesetz zur Ausführung des SGB II für das Land Nordrhein-Westfalen, Satzung über die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende im Kreis Coesfeld

Zielgruppe

Menschen, die arbeitslos und hilfebedürftig sind, obwohl sie arbeiten können. "Erwerbsfähig" ist, wer unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich arbeiten kann. "Hilfebedürftig" ist, wer seinen notwendigen Lebensunterhalt und den seiner mit ihm in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen mit seinen Mitteln und Kräften nicht in vollem Umfang decken kann.

Ziele

1. **Überwindung und Vermeidung von Hilfebedürftigkeit nach dem SGB II sowohl durch Eingliederung in Arbeit als auch durch soziale Integration mittels gezieltem und planungsorientierten Managementhandelns auf struktureller Ebene**
2. **Sofortige Vermittlung von Hilfebedürftigen unter 25 Jahren in Arbeit, Ausbildung oder Arbeitsgelegenheit**
3. **Sicherstellung des Lebensunterhaltes durch die Gewährung von Arbeitslosengeld II für erwerbsfähige Hilfebedürftige und von Sozialgeld für nicht erwerbsfähige unterhaltsberechtignte Haushaltsangehörige**
4. **Nutzung sämtlicher zur Verfügung stehender Instrumentarien zur Qualifizierung und Förderung der Beschäftigungsaufnahme verbunden mit der Einforderung der gesetzlich normierten Eigenverantwortung**

Leistungsdaten / Kennzahlen

	2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz			
• Zuschussbedarf zum Nettoaufwand je Einwohner	56,00 €	53,89 €	50,90 €
• Zuschussbedarf zum Nettoaufwand je Leistungsfall nachrichtlich:	2.945,00 €	2.833,33 €	2.768,26 €
• durchschnittlicher Fallbestand	900	900	907
• durchschnittliche Personenanzahl	1.995	1.971	1.985
2. Leistungsdaten			
zu 1. Anzahl der abgeschlossenen Eingliederungsvereinbarungen	1.600	1.600	1.500
zu 2. Anzahl der tatsächlich Arbeitslosen unter 25 Jahren	40	40	47
zu 3. Ausgezählte Leistungen zum Lebensunterhalt	7,6 Mio. €	7,5 Mio. €	7,56 Mio. €
zu 4. Vermittlungen in Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote	1.650	1.700	1.600
• Arbeitslosenquote in Dülmen nachrichtlich:	3,6	5,0	4,4
• Arbeitslosenquote im Kreis Coesfeld	3,8	5,5	4,6
• Arbeitslosenquote NRW	7,8	9,8	8,9
• Arbeitslosenquote Bund	6,5	8,8	7,9
• SGB II-Leistungsdichte in Dülmen	4,26	4,17	4,05

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 5212 Zentrum für Arbeit

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	720.293,96	700.000,00	820.400,00	820.400,00	820.400,00	820.400,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.100,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	717.193,96	701.000,00	821.400,00	821.400,00	821.400,00	821.400,00
11	- Personalaufwendungen	-709.358,36	-706.893,00	-773.065,00	-780.810,00	-780.810,00	-788.610,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-22.059,95	-33.420,00	-54.240,00	-54.780,00	-54.780,00	-55.330,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-106,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.327.860,08	-1.333.788,00	-1.338.060,00	-1.338.760,00	-1.339.470,00	-1.340.180,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.059.384,90	-2.074.101,00	-2.165.365,00	-2.174.350,00	-2.175.060,00	-2.184.120,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-1.342.190,94	-1.373.101,00	-1.343.965,00	-1.352.950,00	-1.353.660,00	-1.362.720,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.342.190,94	-1.373.101,00	-1.343.965,00	-1.352.950,00	-1.353.660,00	-1.362.720,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.342.190,94	-1.373.101,00	-1.343.965,00	-1.352.950,00	-1.353.660,00	-1.362.720,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-49.533,49	-49.175,00	-47.914,00	-49.369,00	-49.369,00	-49.401,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-1.391.724,43	-1.422.276,00	-1.391.879,00	-1.402.319,00	-1.403.029,00	-1.412.121,00



Erläuterungen zu Teilposition 06

Im Haushaltsjahr 2011 ist von einer erhöhten Personal- und Sachkostenerstattung durch den Kreis Coesfeld aus Bundesmitteln auszugehen.

zu Teilposition 16

Nach dem AG SGB II NRW haben sich die kreisangehörigen Gemeinden mit 50 v. H. an den kommunalen Nettoaufwendungen zu beteiligen. Eine Beteiligung wird in etwa in Höhe des Haushaltsjahres 2010 erwartet.



Teilfinanzplan 5212 Zentrum für Arbeit

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	714.704,16	701.000,00	821.400,00	821.400,00	821.400,00	821.400,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.957.665,06	-2.057.277,00	-2.167.875,00	-2.176.880,00	-2.177.590,00	-2.186.670,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.242.960,90	-1.356.277,00	-1.346.475,00	-1.355.480,00	-1.356.190,00	-1.365.270,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.242.960,90	-1.356.277,00	-1.346.475,00	-1.355.480,00	-1.356.190,00	-1.365.270,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 5212 Zentrum für Arbeit

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- Ermäch- tigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investitionen unterhalb der Wert- grenze							
Summe	0,00	0	0	0	0	0	0

5 2 1 . 3				Produktdefinition: Plus-Jobs			
Kurzbeschreibung							
Vermittlung in gemeinnützige und zusätzliche, im öffentlichen Interesse liegende Arbeitsgelegenheiten							
Auftragsgrundlage							
Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), Verfahrensgrundsätze des Kreises Coesfeld über die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II (Plus-Jobs)							
Zielgruppe							
Arbeitslose Bezieher/Innen von Arbeitslosengeld II							
Ziele							
Plus-Jobs sollen denjenigen Hilfesuchenden angeboten werden, denen aktuell kein anderes integratives Angebot unterbreitet werden kann							
Leistungsdaten/Kennzahlen		2011*		2010*		2009**	
1. Mitteleinsatz							
• Anzahl von Plus-Job-Angeboten zum 31.12.d.J.		100		140		144	
• tatsächlich besetzte Plus-Jobs zum 31.12. d.J.		25		40		44	
2. Leistungsdaten							
• Stunden-Soll		11.500		40.000		40.011	
• Ist-Stunden		8.625		31.000		31.314	
• Erreichungsgrad		75%		77%		78%	

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 5213 Plus-Jobs

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.108,60	35.000,00	9.675,00	9.787,00	9.797,00	9.877,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	34.108,60	35.000,00	9.675,00	9.787,00	9.797,00	9.877,00
11	- Personalaufwendungen	-49.350,50	-52.115,00	-7.985,00	-8.060,00	-8.060,00	-8.130,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-148,68	-270,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-2.371,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.375,40	-3.782,00	-1.253,00	-1.270,00	-1.280,00	-1.290,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-53.245,94	-56.167,00	-9.538,00	-9.630,00	-9.640,00	-9.720,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-19.137,34	-21.167,00	137,00	157,00	157,00	157,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-19.137,34	-21.167,00	137,00	157,00	157,00	157,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-19.137,34	-21.167,00	137,00	157,00	157,00	157,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.190,34	-973,00	-137,00	-157,00	-157,00	-157,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-20.327,68	-22.140,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu Teilposition 02

Durch anderweitige Maßnahmeangebote und aktiver Arbeitsmarktpolitik ist ein deutlicher Rückgang von tatsächlich geleisteten Plus-Job-Stunden zu erwarten. Die für die Koordination von Plus-Jobs eingesetzte Mitarbeiterin wird daher verstärkt in anderen Bereichen eingesetzt werden.



Teilfinanzplan 5213 Plus-Jobs

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	29.611,70	35.000,00	9.675,00	9.787,00	9.797,00	9.877,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-65.522,34	-55.913,00	-9.328,00	-9.420,00	-9.430,00	-9.510,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-35.910,64	-20.913,00	347,00	367,00	367,00	367,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-35.910,64	-20.913,00	347,00	367,00	367,00	367,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

5 2 1 . 4

Produktdefinition: Holzwerkstatt

Kurzbeschreibung

Durchführung von Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in der Holzwerkstatt der Stadt Dülmen in Zusammenarbeit mit dem städtischen Baubetriebshof sowie bei Bedarf mit weiteren externen Kooperationspartnern.

Arbeitsinhalte:

Es sind schwerpunktmäßig praktische Arbeiten zur Verbesserung des Angebots der Jugendhilfe, des Wohnumfeldes sowie der wirtschaftsnahen Infrastruktur einschließlich der touristischen Infrastruktur vorgesehen. Im Bedarfsfall kann die Qualifizierung zur Erweiterung des Angebotsspektrums auch auf verwaltungsnahe Tätigkeiten ausgeweitet werden.

Qualifizierung:

Fachtheoretische und fachpraktische Unterweisung in der Holzbe- und -verarbeitung, Metallbe- und -verarbeitung, im Baubereich sowie ggfls. in verwaltungsnahe Tätigkeiten.

Auftragsgrundlage

Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), Verantwortung der Kommunen für den Personenkreis der erwerbstätigen Hilfebedürftigen, Satzung des Kreises Coesfeld über die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Zielgruppe

Vorrangig erwerbsfähige Personen, die innerhalb der letzten zwei Jahre laufende Geldleistungen, die der Sicherung des Lebensunterhalts dienen, weder nach dem SGBII noch nach dem SGB III (Arbeitsförderung) bezogen haben.

Außerdem vornehmlich jüngere erwerbsfähige Hilfebedürftige mit Vermittlungshemmnissen

Ziele

1. Unterbreitung von Sofortangeboten
2. Vermittlung notwendiger Basisvoraussetzungen wie soziale Kompetenz und Teamfähigkeit, die eine nachhaltige berufliche und soziale Integration in den Arbeitsmarkt spürbar erhöhen

Leistungsdaten/Kennzahlen

	2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz			
• Mindestanzahl der Maßnahmeplätze	20	20	20
2. Leistungsdaten			
zu 1. Eintritte in die Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahme	100	100	97
zu 1. Zuweisungsquote in Bezug auf die Fallzahl	11%	11%	11%
zu 2. Vermittlungen in eine Stelle auf den 1. Arbeitsmarkt infolge der Teilnahme an der Maßnahme	30	25	25
zu 2. Vermittlungsquote in Bezug auf die Zuweisungen	30%	25%	25%

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 5214 Holzwerkstatt

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	166.275,35	138.701,00	148.000,00	149.480,00	150.970,00	152.480,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.435,50	10.000,00	16.000,00	16.160,00	16.320,00	16.480,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	180.710,85	152.201,00	164.000,00	165.640,00	167.290,00	168.960,00
11	- Personalaufwendungen	-68.928,70	-67.438,00	-68.168,00	-68.850,00	-68.850,00	-69.540,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-49,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-68.846,81	-51.518,00	-59.518,00	-60.230,00	-60.960,00	-61.700,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.783,98	-12.632,00	-13.629,00	-13.750,00	-13.880,00	-14.010,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-141.609,40	-131.588,00	-141.315,00	-142.830,00	-143.690,00	-145.250,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	39.101,45	20.613,00	22.685,00	22.810,00	23.600,00	23.710,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	39.101,45	20.613,00	22.685,00	22.810,00	23.600,00	23.710,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	39.101,45	20.613,00	22.685,00	22.810,00	23.600,00	23.710,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.806,50	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-24.351,37	-26.524,00	-26.423,00	-26.821,00	-27.081,00	-27.345,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	26.556,58	-5.411,00	-3.738,00	-4.011,00	-3.481,00	-3.635,00



Erläuterungen

Allgemeiner Hinweis:

Das Produkt schließt zwar formal mit einem Zuschussbedarf ab. Zu bedenken ist aber, dass eine Vielzahl von Maßnahmeteilnehmern, die überwiegend aus Dülmen stammen, in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bzw. in eine Berufsausbildung vermittelt werden konnten. Wären diese Personen im Hilfebezug verblieben, so hätte dies auf der Ausgabenseite im Produkt 521.2 zu wesentlich höheren Beteiligungen an den Nettohilfesaufwendungen geführt.

zu Teilposition 02

Erstattung der Kosten für die Durchführung der beruflichen Integrationsmaßnahme "Sofortangebote" im Rahmen der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II. Die leichte Ansatzserhöhung resultiert aus der Verbuchung zusätzlicher Fahrtkostenerstattungen für auswärtige Teilnehmer.

zu Teilposition 15

Erstattung der Sach- und Personalkosten für die durch einen externen Bildungsträger sichergestellte sozialpädagogischen Betreuung der Maßnahmeteilnehmer/innen.



Teilfinanzplan 5214 Holzwerkstatt

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	180.493,85	152.201,00	164.000,00	165.640,00	167.290,00	168.960,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-152.622,80	-131.588,00	-141.315,00	-142.830,00	-143.690,00	-145.250,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	27.871,05	20.613,00	22.685,00	22.810,00	23.600,00	23.710,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	27.871,05	20.613,00	22.685,00	22.810,00	23.600,00	23.710,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

5 2 1 . 5

Produktdefinition: Dülmen Service

Kurzbeschreibung

Dülmen Service

- einfache Grünanlagenpflege in Abstimmung mit dem städtischen Baubetriebshof
- zusätzliche Innenstadtreinigung
- Abfallentsorgung und Straßenreinigung
- im Bedarfsfall Durchführung von Einzeltätigkeiten zur Unterstützung öffentlicher Anliegen in Absprache mit den Fachbereichen der Stadtverwaltung

Auftragsgrundlage

Verantwortung der Kommunen für den Personenkreis der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe

Erwerbsfähige Bezieher/innen von Arbeitslosengeld II bzw. von Leistungen nach dem AsylbLG

Ziele

Erledigung kleinerer Werk- und Dienstleistungen, die gemeinnützig und zusätzlich sind und die im öffentlichen Interesse liegen. Die Arbeiten werden neben einem Anleiter der Stadt Dülmen durch Leistungsbezieher/innen nach dem SGB II bzw. dem AsylbLG durchgeführt, die hierfür eine entsprechende anrechnungsfreie Mehraufwandsentschädigung erhalten.

Leistungsdaten/ Kennzahlen

	2011*	2010*	2009**
Mitteleinsatz/Leistungsdaten			
• Beseitigung wilder Müllablagerungen	500	200	581
• Erledigung interner Auftragsarbeiten	90	100	85
• Externe Auftragserledigungen	15	15	8

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 5215 Dülmen Service

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.398,00	6.500,00	6.500,00	6.570,00	6.640,00	6.710,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	2.398,00	6.500,00	6.500,00	6.570,00	6.640,00	6.710,00
11	- Personalaufwendungen	-20.206,25	-19.855,00	-20.134,00	-20.330,00	-20.330,00	-20.530,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-198,35	-410,00	-450,00	-450,00	-450,00	-450,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.887,54	-2.706,00	-2.716,00	-2.740,00	-2.760,00	-2.780,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-22.292,14	-22.971,00	-23.300,00	-23.520,00	-23.540,00	-23.760,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-19.894,14	-16.471,00	-16.800,00	-16.950,00	-16.900,00	-17.050,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-19.894,14	-16.471,00	-16.800,00	-16.950,00	-16.900,00	-17.050,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-19.894,14	-16.471,00	-16.800,00	-16.950,00	-16.900,00	-17.050,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.073,00	26.030,00	25.185,00	25.470,00	25.750,00	26.030,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.969,01	-17.385,00	-17.411,00	-17.613,00	-17.783,00	-17.954,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-33.790,15	-7.826,00	-9.026,00	-9.093,00	-8.933,00	-8.974,00



Teilfinanzplan 5215 Dülmen Service

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	8.910,50	6.500,00	6.500,00	6.570,00	6.640,00	6.710,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-21.417,19	-22.592,00	-23.000,00	-23.220,00	-23.240,00	-23.460,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-12.506,69	-16.092,00	-16.500,00	-16.650,00	-16.600,00	-16.750,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-12.506,69	-16.092,00	-16.500,00	-16.650,00	-16.600,00	-16.750,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

5 2 2 . 1

Produktdefinition: Leistungen für ausländische Flüchtlinge

Kurzbeschreibung

Unterbringung und Betreuung der der Stadt Dülmen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW zugewiesenen ausländischen Flüchtlinge und im Bedarfsfalle Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für diesen Personenkreis

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz und Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW, Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen der Stadt Dülmen

Zielgruppe

Ausländische Flüchtlinge im Sinne des Flüchtlingsaufnahmegesetzes und des Asylbewerberleistungsgesetzes

Ziele

1. Angemessene Unterbringung der der Stadt Dülmen zur Aufnahme zugewiesenen ausländischen Flüchtlinge einschließlich der Unterhaltung eigener städtischer Unterkünfte
2. Soziale Betreuung des in der Stadt Dülmen lebenden Personenkreises der ausländischen Flüchtlinge
3. Gewährung von Grundleistungen zur Sicherung des notwendigen Lebensunterhaltes
4. Hilfe zur Selbsthilfe durch Schaffung oder Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten

Leistungsdaten/ Kennzahlen

	2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz			
• Zuschussbedarf zum Nettoaufwand je Einwohner in EUR	15 €	15 €	14 €
• Zuschussbedarf zum Nettoaufwand je Leistungsfall in EUR	16.000 €	15.333 €	16.250 €
<u>nachrichtlich:</u>			
• durchschnittlicher Fallbestand	42	45	40
• durchschnittliche Personenzahl	134	139	123
• Anzahl der Neuzuweisungen	9	5	8
2. Leistungsdaten			
zu 1. Anzahl der belegbaren Plätze in städtischen Übergangsheimen	88	88	88
zu 1. Anzahl der belegten Plätze in städtischen Übergangsheimen	40	40	40
zu 2. Anzahl der Sitzungen des Runden Tisches zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens zwischen Deutschen und Menschen mit Migrationshintergrund in Dülmen	3	3	3
zu 3. Ausgezahlte Hilfeleistungen zum Lebensunterhalt	0,64 Mio. €	0,8 Mio. €	0,67 Mio. €
zu 4. Anzahl von Vermittlungen in Arbeitsgelegenheiten	20	20	20

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 5221 Leistungen für ausländische Flüchtlinge

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	5.162,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.715,07	91.000,00	88.500,00	89.390,00	90.290,00	91.200,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.621,00	91.550,00	91.500,00	93.790,00	96.140,00	98.550,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	173.498,07	188.050,00	185.500,00	188.680,00	191.930,00	195.250,00
11	- Personalaufwendungen	-53.903,61	-51.247,00	-63.235,00	-63.860,00	-63.860,00	-64.490,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.478,65	-4.490,00	-5.460,00	-5.510,00	-5.510,00	-5.570,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	16.283,33	-32.600,00	-21.600,00	-16.600,00	-16.600,00	-16.600,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.208,00	-2.208,00	-2.208,00	-2.208,00	-2.208,00	-2.208,00
15	- Transferaufwendungen	-664.097,30	-774.700,00	-726.670,00	-744.800,00	-763.360,00	-782.400,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.007,87	-10.119,00	-9.605,00	-9.710,00	-9.780,00	-9.850,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-714.412,10	-875.364,00	-828.778,00	-842.688,00	-861.318,00	-881.118,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-540.914,03	-687.314,00	-643.278,00	-654.008,00	-669.388,00	-685.868,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-540.914,03	-687.314,00	-643.278,00	-654.008,00	-669.388,00	-685.868,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-540.914,03	-687.314,00	-643.278,00	-654.008,00	-669.388,00	-685.868,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-92.542,91	-75.202,00	-74.146,00	-73.605,00	-74.235,00	-74.977,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-633.456,94	-762.516,00	-717.424,00	-727.613,00	-743.623,00	-760.845,00



Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Im Zuge der Reform des Zuwanderungsrechts ist einem Teil der in Bezug von Leistungen nach dem AsylbLG stehenden Personen eine befristete Aufenthaltserlaubnis erteilt worden, die Ende des Jahres 2009 auf Beschluss der Innenministerkonferenz der Länder um zwei Jahre bis zum 31.12.2011 verlängert wurde. Im Zuge dieser Rahmenbedingungen wird von einer in etwa gleichbleibenden Anzahl Leistungsberechtigter nach dem AsylbLG ausgegangen. Die Ansätze im Budgetbuch 2011 wurden an die Entwicklung der bisherigen Ergebnisse der Erträge und Aufwendungen angepasst und dadurch reduziert. Sofern sich in diesem Produktbereich nicht vorhersehbare Besonderheiten wie beispielsweise eine erhöhte Anzahl von neu zugewiesenen Flüchtlingen oder Krankheit, Pflegebedürftigkeit u. ä. in verstärkter Form ergeben sollte, kann die verminderte Mittelveranschlagung zu einer Unterdeckung führen.



Teilfinanzplan 5221 Leistungen für ausländische Flüchtlinge

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	167.448,82	188.050,00	185.500,00	188.680,00	191.930,00	195.250,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-723.927,24	-880.122,00	-817.950,00	-831.770,00	-850.400,00	-870.120,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-556.478,42	-692.072,00	-632.450,00	-643.090,00	-658.470,00	-674.870,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-556.478,42	-692.072,00	-632.450,00	-643.090,00	-658.470,00	-674.870,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 5221 Leistungen für ausländische Flüchtlinge

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- Ermäch- tigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investitionen unterhalb der Wert- grenze							
Summe	0,00	0	0	0	0	0	0

5 2 2 . 2 Produktdefinition: Unterbringung von Spätaussiedlern					
Kurzbeschreibung					
Aufnahme und Unterbringung der der Stadt Dülmen nach einem kombinierten Aufnahmeschlüssel zugewiesenen Spätaussiedler					
Auftragsgrundlage					
Landesaufnahmegesetz NRW, Gesetz über die Festlegung eines vorläufigen Wohnortes für Spätaussiedler (Wohnortzuweisungsgesetz), Satzung über die Errichtung und Erhaltung von Übergangsheimen der Stadt Dülmen					
Zielgruppe					
zugewiesene Spätaussiedler					
Ziele					
angemessene Unterbringung der der Stadt Dülmen zugewiesenen Spätaussiedler bis zu deren entgeltlicher Versorgung mit Wohnraum					
Leistungsdaten/Kennzahlen		2011*	2010*	2009**	
1. Mitteleinsatz <ul style="list-style-type: none"> Zuschussbedarf pro Einwohner Zuschussbedarf pro zugewiesenem Spätaussiedler <p>nachrichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Neuzuweisungen 2. Leistungsdaten <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der belegbaren Plätze im städtischen Übergangsheim Anzahl der belegten Plätze im städtischen Übergangsheim Leerstandsquote 	Das Produkt wird zum 01.01.2011 aufgelöst.				
			1,27 €	1,12 €	
			60.000 €	52.848 €	
			1	0	
			84	84	
			1	0	
			98,81%	100,00%	

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 5222 Unterbringung von Spätaussiedlern

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.560,00	12.560,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.136,15	5.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.200,00	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	18.896,15	19.360,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-17.651,48	-16.258,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-347,03	-640,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.335,31	-4.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-26.723,00	-26.723,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.299,31	-1.426,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-51.356,13	-49.547,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-32.459,98	-30.187,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-32.459,98	-30.187,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-32.459,98	-30.187,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.390,00	-17.070,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-45.849,98	-47.257,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Erläuterungen

Allgemeine Hinweise:

Das Produkt 522.2 wird aufgelöst, da für den Fachbereich 52 - Arbeit, Soziales und Senioren, kein Bedarf an der Nutzung des Gebäudes Bahnhofstraße 36 mehr besteht. Ab dem Haushaltsjahr 2011 erfolgt die Bewirtschaftung und Mittelveranschlagung über den FB 12 - Wirtschaftsförderung, Grundstücks- und Gebäudemanagement. Das Produkt weist deshalb keine aktuellen Mittelveranschlagungen mehr auf.



Teilfinanzplan 5222 Unterbringung von Spätaussiedlern

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	6.705,04	6.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-22.737,08	-21.676,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-16.032,04	-14.876,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-16.032,04	-14.876,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kurzbeschreibung

Seniorenarbeit

Staatliche Wohnbauförderung

Gewährung von Wohngeld und Lastenzuschuss

Förderung der freien Wohlfahrtspflege und des Ehrenamts sowie sozialer Selbsthilfegruppen

Förderung der Schuldner- und Insolvenzberatung

Alternative Sozialarbeit

Auftragsgrundlage

- Konzept für eine aktivierende kommunale Seniorenpolitik im Bereich der Stadt Dülmen
- Wohnungsbindungsgesetz, Wohnraumförderungsgesetz
- Mietspiegel der Stadt Dülmen
- Wohngeldgesetz
- Richtlinien der Stadt Dülmen über die Gewährung von Zuwendungen zur Durchführung von Maßnahmen der Erholungsfürsorge einschließlich der Stadtranderholung und sonstiger Veranstaltungen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Richtlinien der Stadt Dülmen über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung projektbezogener Seniorenarbeit in Altenbegegnungsstätten
- Sozialgesetzbuch

Zielgruppe

- Senioren und Seniorenorganisationen
- Mieter/innen und Eigentümer/innen von Wohnraum, Wohnungssuchende, von Verlust ihrer Wohnung Bedrohte, Investoren
- Verbände der freien Wohlfahrtspflege und im sozialen Bereich ehrenamtlich tätige Personen
- Soziale Selbsthilfegruppen
- Verschuldete und von Verschuldung bedrohte Personen

Ziele

1. Aktivierung und Vernetzung der kommunalen Seniorenpolitik
2. Förderung projektbezogener Seniorenarbeit
3. Versorgung mit Wohnraum
4. Gewährung von Mietzuschüssen und Lastenzuschüssen

Leistungsdaten/Kennzahlen

	2011*	2010*	2009**
Mittleinsatz/Leistungsdaten			
zu 1. Anzahl der Sitzungen des Runden Tisches für eine aktivierende kommunale Seniorenarbeit in der Stadt Dülmen	5	6	6
zu 4. Quote der mit staatlichen Mitteln geförderten Wohnungen zu den Gesamthaushalten	7,71	8,34	8,53
zu 4. Anzahl der Wohngeldberechnungen	1.150	1.200	2.117
zu 4. Anzahl der monatlichen Wohngeld-Zahlfälle	830	835	835
zu 4. Quote Haushalte, die Wohngeld beziehen, im Vergleich zu den Gesamthaushalten	4,27	4,22	4,20

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 5223 Wohnungswesen, Senioren und besondere Bürgerdienste

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.500,00	7.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.628,00	2.800,00	2.800,00	2.830,00	2.860,00	2.890,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.223,27	1.050,00	500,00	510,00	520,00	530,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.725,80	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	10.077,07	14.850,00	6.800,00	6.840,00	6.880,00	6.920,00
11	- Personalaufwendungen	-303.804,24	-291.729,00	-241.213,00	-243.630,00	-243.630,00	-246.070,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.517,98	-17.550,00	-8.780,00	-8.870,00	-8.870,00	-8.960,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.275,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-11.530,75	-16.507,00	-11.007,00	-11.030,00	-11.050,00	-11.070,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.605,34	-25.259,00	-20.773,00	-20.960,00	-21.140,00	-21.320,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-344.733,40	-351.045,00	-281.773,00	-284.490,00	-284.690,00	-287.420,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-334.656,33	-336.195,00	-274.973,00	-277.650,00	-277.810,00	-280.500,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-334.656,33	-336.195,00	-274.973,00	-277.650,00	-277.810,00	-280.500,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-334.656,33	-336.195,00	-274.973,00	-277.650,00	-277.810,00	-280.500,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.235,13	-6.798,00	-6.634,00	-7.120,00	-7.170,00	-7.231,00
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-341.891,46	-342.993,00	-281.607,00	-284.770,00	-284.980,00	-287.731,00



Erläuterungen zu Teilposition 04

Verwaltungsgebühren

2.800 Euro - Gebühren für Wohnberechtigungsscheine und Mietspiegel

zu Teilposition 11

Im Zuge von Konsolidierungsmaßnahmen wird die bisher veranschlagte häftige Volontariatsstelle für Seniorenarbeit nicht neu besetzt, so dass sich im Bereich der Personalkosten ein verminderter Ansatz ergibt.

zu Teilposition 15

Seniorenarbeit/Projekte mit Senioren

2.000 Euro - Projektbezog. Förd. Altenbegegnungsstätten

1.000 Euro - Veranstaltungen für und mit Senioren

3.500 Euro - Seniorenprojekte

Zuschuss an übrige Bereiche lfd. Zwecke

2.007 Euro - Sachkostenzuschuss Schuldnerberatung

Alternative Seniorenarbeit/Sozialarbeit

1.500 Euro - Mittelbereitstellung für Selbsthilfeförderung im Sozialbereich gemäß der entsprechenden Richtlinien

Sonstige soziale Leistungen

1.000 Euro - Förderung des Ehrenamtes



Teilfinanzplan 5223 Wohnungswesen, Senioren und besondere Bürgerdienste

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	10.032,07	14.850,00	6.800,00	6.840,00	6.880,00	6.920,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-299.022,53	-306.921,00	-268.593,00	-271.170,00	-271.370,00	-273.960,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-288.990,46	-292.071,00	-261.793,00	-264.330,00	-264.490,00	-267.040,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-288.990,46	-292.071,00	-261.793,00	-264.330,00	-264.490,00	-267.040,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00